



Der Kreisverkehr auf dem Platz der Freiheit nimmt Gestalt an. Er wird aber später fertig als bisher geplant.

Foto: Silvio Kuhnert

# Heidenau wartet auf Beton

## Abwasserschacht verzögert Fertigstellung des ersten Kreisverkehrs am Platz der Freiheit

Von SILVIO KUHNERT

**Heidenau.** Der Kreisverkehr auf dem Platz der Freiheit ist schon deutlich erkennbar. Die Bordsteine sind eingesetzt, der Schotter ist verteilt. Es fehlen nur noch Pflastersteine und Asphalt. Bis Ende des Monats sollten die Bauleute den nördlichen Kreisverkehr eigentlich fertiggestellt haben. „Den Termin können wir nicht halten“, sagt Vizebürgermeister Jürgen Opitz (CDU). Denn es fehlt noch ein Schacht, um den Bereich asphaltieren zu können.

In Richtung Bahnunterführung klafft ein tiefes Loch. Dort kommt ein neuer

Abwasserschacht hinein, der im Zuge des Straßenbaus mit saniert wurde. Doch um die Lücke schließen zu können, bedarf es eines speziell angefertigten Betonteils, das von einer Fachfirma in Maßanfertigung gegossen wird. „Auf das warten wir“, so Opitz. Erst wenn es geliefert und eingebaut ist, kann der Kreisverkehr, der die August-Bebel-Straße mit der Bahnhofstraße, der Von-Stephan-Straße und der Siegfried-Rädel-Straße verknüpft, komplettiert werden. Opitz hofft, dass das Bauteil bis Ende des Monats in Heidenau ankommt.

Damit die Umgestaltung des Platzes der Freiheit nicht noch weiter in Verzug

kommt und der Straßenbau vor dem Winter beendet werden kann, haben die Stadt und die Baufirma Wolff und Müller aus Dresden bereits mit dem dritten Bauabschnitt begonnen. Seit Montag ist die August-Bebel-Straße ab der Bäckerei Kunze in Richtung Bahntrasse komplett gesperrt. Eine Fräsmaschine trägt seit gestern den Asphalt ab, damit der Bau eines zweiten Kreisverkehrs an der Kreuzung Güterbahnhofstraße beginnen kann. Der wird in zwei Teilen gebaut – die erste Hälfte an der August-Bebel-Straße, die zweite folgt zur Güterbahnhofstraße hin. Weil feststand, dass die Bahnunterführung nie

komplett dicht gemacht wird, muss bis zum Bau der zweiten Kreisverkehrshälfte der nördliche Kreisverkehr fertig sein, damit der Verkehr dann von der Dresdner Straße kommend über die Siegfried-Rädel-Straße und August-Bebel-Straße zur Bundesstraße 172 rollen kann.

Der Platz der Freiheit ist Heidenaus größte Baustelle. Rund 1,7 Millionen Euro sind für die Neugestaltung veranschlagt. Davon entfallen über eine Million auf den Bau der Verkehrsanlage, 140 000 Euro auf die Wiedererrichtung des kleinen Parks und etwa 430 000 auf den neuen Busbahnhof mit Parkplätzen und Taxiständen.